

Amtsblatt der Stadt Schmölln



mit den Ortsteilen: Bohra, Brandrübel, Großstöbnitz,
Kleinmückern, Kummer, Nitzschka, Nödenitzsch, Papiermühle,
Schloßig, Selka, Sommeritz, Weißbach, Zschernitzsch

Jahrgang 14

Samstag, 09. Januar 2010

Nummer 01

Preisträger der Ehrenpreise 2009

Die Amateurfunkpeiler Dieter Uebel, Manfred Platzek und Erich Hauser erhielten den Ehrenpreis für sportliche Leistung. Die Organisatoren der Oldtimertreffen Wolfgang Doberitzsch, Gilbert Rudolph und Carsten Rudolph (nicht im Bild) wurden mit dem Ehrenpreis für Kunst und Kultur geehrt.

Der Miteinander – Füreinander Behindertenverband Schmölln e.V., vertreten durch Maria Morel, Reiner Knoll und Karin Kruschwitz, erhielt den Ehrenpreis für Soziales.

Die Ehrungen wurden von Bürgermeisterin Kathrin Lorenz vorgenommen. (v.l.n.r.)



Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachungen:

- Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2010
- Steuerfestsetzung Grundsteuer für das Jahr 2010
- Steuerfestsetzung Hundesteuer für das Jahr 2010
- Beschlüsse der 7. Stadtratssitzung am 17.12.2009
- Auslegung Bebauungsplan „Nördlicher Weidengrund“
- Geplante Baumaßnahmen

Nichtamtlicher Teil:

- Bedarfsermittlungsbogen Internetversorgung als Einlageblatt
- Tierbestandserhebung der Tierseuchenkasse
- Jahresausklang der Schmöllner Vereine

Das nächste Amtsblatt erscheint am **13.02.2010**. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **04.02.2010**, um 12:00 Uhr.

Beginn amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Der Stadtrat der Stadt Schmölln hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2009 die nachstehende Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 21. Dezember 2009 der Veröffentlichung der Satzung zugestimmt.

Die Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit gemäß § 21 Abs. 1 ThürKO öffentlich bekannt gemacht.

gez. Linß

Amtsleiter Hauptamt

Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 41, letzte Änderung 08. April 2009 (GVBl. S. 345), erlässt die Stadt Schmölln folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit und im	16.886.000 EURO
--	------------------------

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	12.373.000 EURO
--------------------------------------	------------------------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **4.333.000 EURO** festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|---|------------------|
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 220 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 320 v. H. |

2. Gewerbesteuer	300 v. H.
------------------	------------------

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **2.400.000 EURO** festgesetzt.

§ 6

frei

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2010 in Kraft.

Schmölln, den 30. Dezember 2009

Stadt Schmölln

gez. Lorenz

Bürgermeisterin

Auslegungshinweis:

Der Haushaltsplan 2010 liegt in der Zeit vom **11. Januar 2010 bis zum 25. Januar 2010** in der Kämmerei der Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1, 04626 Schmölln, Zimmer 3b während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Grundsteuer für das Jahr 2010

Der Stadtrat hat mit der Haushaltssatzung 2010 Beschluss-Nr. 27-07/2009 vom 17. Dezember 2009 den Hebesatz der Grundsteuer A auf 220 v.H. und der Grundsteuer B auf 320 v.H. für das Kalenderjahr 2010 festgesetzt (vgl. Amtsblatt der Stadt Schmölln Jahrgang 14, Nr.: 1, vom 09. Januar 2010).

Gegenüber dem Vorjahr ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Grundsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2010 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Messbeträge und Steuerfestsetzungen) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (Bundesgesetzblatt I S. 965) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2010 wird mit den zuletzt erteilten Bescheiden, festgesetzten Beträgen, den vierteljährigen Fälligkeiten am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November, den halbjährlichen Fälligkeiten am 15. Februar und 15. August und der jährlichen Fälligkeit am 15. August fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2010 in einem Betrag am 01. Juli fällig. Soweit Abbuchungsermächtigungen vorliegen, hat es dabei sein Bewenden. Soweit sich die Besteuerungsgrundlagen im Einzelfall geändert haben, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Schmölln, Steueramt Markt 1, 04626 Schmölln, angefochten werden.

Schmölln, den 09. Januar 2010

gez. Lorenz

Bürgermeisterin der Stadt Schmölln

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Hundesteuer für das Jahr 2010

Im Jahr 2009 wurden die Steuersätze der Hundesteuersatzung der Stadt Schmölln vom 14.12.2004 nicht verändert. Gegenüber dem Vorjahr ist damit keine Änderung eingetreten, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2010 verzichtet wird.

Für alle diejenigen Hundehalter, deren Hundehaltung sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2010 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Hundesteuer 2010 wird mit den zuletzt erteilten Bescheiden, festgesetzten Beträgen, der Fälligkeit am 31. Januar fällig. Soweit Abbuchungsermächtigungen vorliegen, hat es dabei sein Bewenden. Soweit sich die Besteuerungsgrundlagen im Einzelfall geändert haben, werden Änderungsbescheide erteilt.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Schmölln, Steueramt Markt 1, 04626 Schmölln, angefochten werden.

Schmölln, den 28. Dezember 2009

gez. Lorenz

Bürgermeisterin der Stadt Schmölln

Bekanntmachung

Vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift zur öffentlichen **7. Stadtratssitzung Schmölln am 17. Dezember 2009** werden die mit der notwendigen Mehrheit gefassten Beschlüsse bekannt gemacht.

Nr.:	betrifft:
27-7/2009	Haushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2010
28-7/2009	Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2009 – 2013
29-7/2009	Festlegung der Abrechnungsgrundlage der kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Schmölln
30-7/2009	Beschlussfassung der Hauptsatzung der Stadt Schmölln
31-7/2009	Beschluss über den Entwurf und die Auslegung des Bebauungsplanes „Nördlicher Weidengrund“
32-7/2009	Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH - Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten

Stadtverwaltung Schmölln

im Auftrag

Linß

Hauptamt, Amtsleiter

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Der Stadtrat der Stadt Schmölln hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2009 beschlossen, in Ergänzung des Stadtratsbeschlusses Nr. 11-3/2009 vom 03.09.2009, die Flurstücke 2774/2, 2764/22, 2764/23 und 2764/2 der Flur 16, Gemarkung Schmölln, in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Nördlicher Weidengrund“ aufzunehmen.

Der Stadtrat der Stadt Schmölln hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.12.2009 weiterhin beschlossen, den gebilligten und zur Auslegung bestimmten Entwurf des aufzustellenden Bebauungsplanes „Nördlicher Weidengrund“, bestehend aus der Planzeichnung, dem Text und der dazugehörigen Begründung, einschließlich des Umweltberichtes, öffentlich auszulegen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Nördlicher Weidengrund“ sowie die Begründung liegen vom

**18. Januar 2010 bis zum 19. Februar 2010
in der Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1,
Bauamt, Zimmer 11**

öffentlich aus.

Der Entwurf und seine Begründung können

**Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

**Dienstag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Freitag
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

von jedermann eingesehen werden.

Während der Auslegung können von jedermann Hinweise und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor:

- Stellungnahme Thüringer Landesverwaltungsamt Weimar
- Stellungnahme Landratsamt Altenburger Land

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

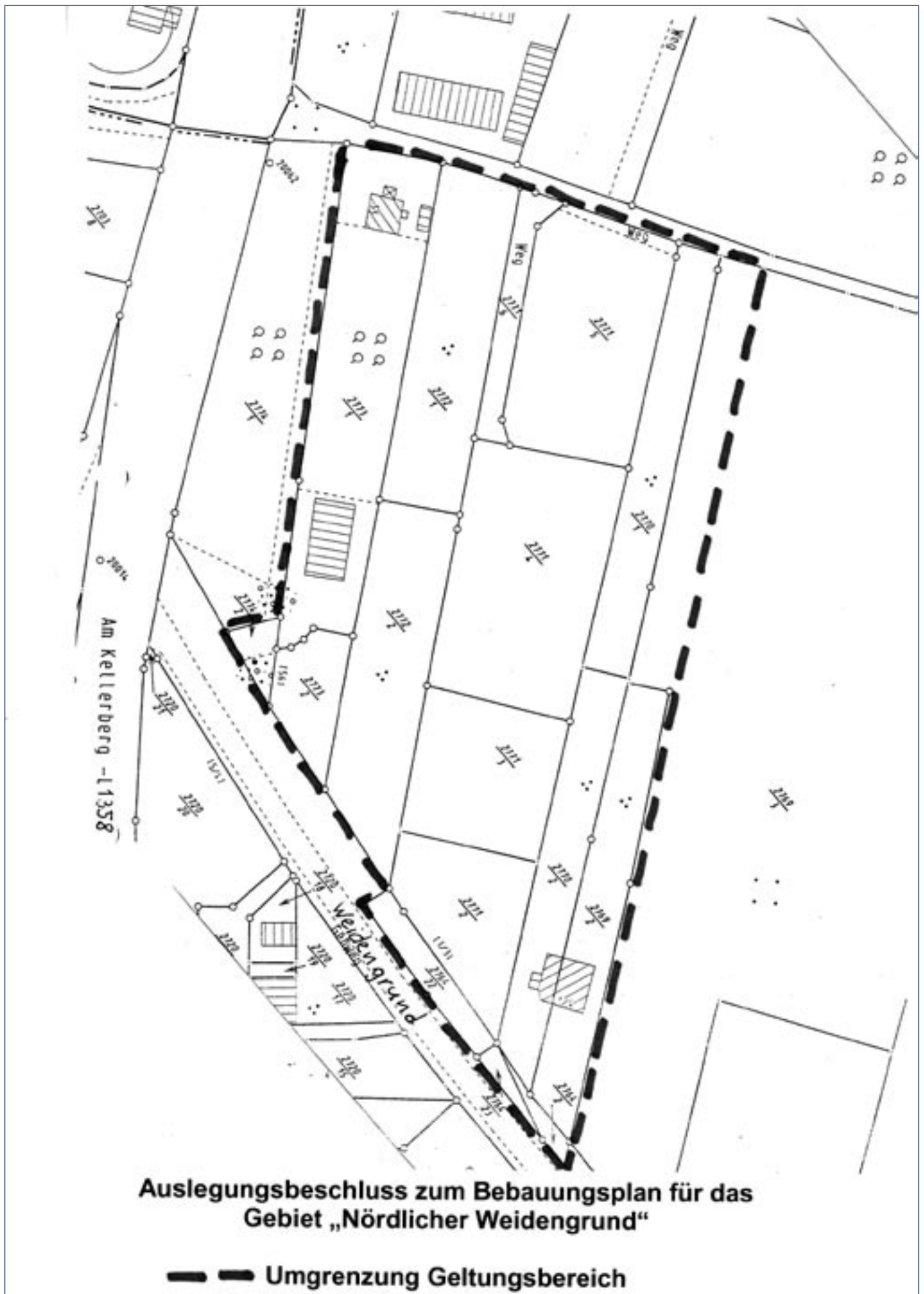
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Nördlicher Weidengrund“ ist aus dem nachfolgend abgedruckten Lageplan ersichtlich.

(Lageplan auf der nachfolgenden Seite)

Schmölln, am 18.12.2009

gez. Lorenz

Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Die Stadt Schmölln beabsichtigt, im Jahr 2010 folgende Baumaßnahmen auszuführen:

Straßenbau:

1. **Straßenbau Oberer Wartenberg** von Haus Nr. 19 bis Haus Nr. 25
2. **OT Selka Obere Heerstraße** von Kreuzung Weißbach/Burkersdorf bis Ortsausgang Haus Nr. 40 (in dem Baubereich zeichnet sich das Straßenbauamt Ostthüringen für den Straßenbau und die Stadt Schmölln für den Gehwegbau verantwortlich)
3. **Nitzschka – Gestaltung Dorfplatz**

Für die Baumaßnahmen Straßenbau Oberer Wartenberg, OT Selka Obere Heerstraße sowie Nitzschka – Gestaltung Dorfplatz werden gemäß der „Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Schmölln“ vom 06. Mai 2004, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Schmölln Nr. 8/2004, Straßenausbaubeiträge erhoben.

Es wird darauf hingewiesen, dass laut o. g. Straßenausbaubeitragssatzung alle Grundstückseigentümer der Abrecheneinheit **Schmölln Süd, Selka (nur anteilig für Gehweg) sowie Nitzschka** zur Zahlung des wiederkehrenden Straßenausbaubeitrages herangezogen werden.

Kanalbau:

1. **Kanalbau Oberer Wartenberg** (von Haus Nr. 19 über Haus Nr. 25 bis Höhe Zschernitzscher Weg)
2. **Kanalbau OT Selka Obere Heerstraße** (von Kreuzung Weißbach/Burkersdorf bis Ortsausgang Haus Nr. 40)
3. **Kläranlage OT Großstöbnitz**
Standort: Papiermühlweg
4. **Kanalbau Kummer** (von Haus Nr. 10 über Haus Nr. 7 bis Haus Nr. 5)

Die Satzung und die Planungsunterlagen für die Baumaßnahmen können

**vom 11.01.2010 bis 05.02.2010
im Bauamt der Stadtverwaltung Schmölln**

Montag und Donnerstag
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

eingesehen und Anregungen vorgebracht werden.

gez. Lorenz
Bürgermeisterin



Stadtwerke Schmölln GmbH
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Fernwärmeversorgung

Mitteilung der Stadtwerke Schmölln GmbH

Gemäß § 75 Abs. 4 Nr. 2 der Thüringer Kommunalordnung liegt der Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Schmölln GmbH in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Schmölln GmbH in 04626 Schmölln, Sommeritzer Straße 74/1 vom 25.01. bis 05.02.2010 während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Ronneburger, Geschäftsführer



Mitteilung der Kommunalservice Schmölln GmbH

Gemäß § 75 Abs. 4 Nr. 2 der Thüringer Kommunalordnung liegen die Jahresabschlüsse 2008 der Kommunalservice Schmölln GmbH in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Schmölln GmbH in 04626 Schmölln, Sommeritzer Straße 74/1 vom 25.01. bis 05.02.2010 während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Ronneburger, Geschäftsführer

Impressum

Amtsblatt der Stadt Schmölln

Herausgeber: Stadtverwaltung Schmölln
Markt 1, 04626 Schmölln

Verantwortliche:
Bürgermeisterin Kathrin Lorenz oder ein Vertreter im Amt.
Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

Herstellung/Druck: Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496/60041,
Fax: 034496/64506
Mail: nicolaus-partner@t-online.de

Erscheinungsweise: jeden 2. Samstag im Monat

Auflage: 7800 Exemplare

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:
Frau Biereigel, Rathaus Schmölln
Tel.: 034491/7621
Mail: hauptamt@schmoelln.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner, Nöbdenitz
Das Amtsblatt der Stadt Schmölln wird lt. Verteilerschlüssel kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 Euro in der Stadtverwaltung Schmölln erworben werden.

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Citykurier Altenburg, Telefon: 03447/5137-87 Meldung zu machen.

- Nichtamtlicher Teil -

Informationen aus dem Rathaus

Aus der 7. Stadtratssitzung am 17. Dezember 2009

Eine umfangreiche Tagesordnung galt es zur letzten Stadtratssitzung des Jahres 2009 zu bewältigen. Im amtlichen Teil sind die gefassten Beschlüsse des öffentlichen Teils bekanntgegeben. An dieser Stelle folgen nun einige weitere Informationen zur Stadtratssitzung.

Petra Dietrich als zweite Beigeordnete

Schon geübt in Sachen Wahlen, stand die Wahl eines weiteren Beigeordneten auf der Tagesordnung. Als Kandidaten vorgeschlagen wurden Sven Schrade (SPD) und Petra Dietrich (CDU). Fast schon traditionell fiel im ersten Wahlgang keine Entscheidung. Von 24 abgegeben Stimmen waren 4 ungültig, 11 Stadratsmitglieder votierten für Petra Dietrich, 9 für Sven Schrade. Bei 24 stimmberechtigten Stadratsmitgliedern wären 13 Stimmen zur Wahlentscheidung notwendig gewesen.



Petra Dietrich ist
neue zweite Beigeordnete

Dagegen reicht im zweiten Wahlgang, der sogenannten Stichwahl, die Mehrheit der gültigen Stimmen. Bei gleichem Stimmverhalten wie im ersten Wahlgang entschied Petra Dietrich die Wahl mit 11 Stimmen für sich. Nach Annahme der Wahl erfolgte die Ernennung.

Mitglieder für Jugendhilfeausschuss ernannt

Als Mitglied des Jugendhilfeausschusses des Altenburger Landes wurde Christoph Schmidt (Neues Forum) ernannt, als sein Stellvertreter fungiert zukünftig Falk Simon (CDU).

Mirko Kolz als neuer Wehrführer ernannt

Nach der kürzlich erfolgten Wahl wurde Mirko Kolz als neuer Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Schmölln ernannt. Sein Amtsvorgänger Frank Neumann, der die Geschicke der Schmöllner Wehr seit vier Jahren lenkte, stand aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl, wird aber mit Erfahrung und Wissen der Feuerwehr weiterhin verbunden bleiben.

Informationen der Kämmerei zum Haushaltsplan 2010

Umfangreich waren die Ausführungen der Kämmerin Inge Landgraf im Vorfeld der Beschlussfassung zu Haushaltsatzung 2010 und Finanzplan 2009 – 2013. Bereits durch ausführliche schriftliche Informationen im Vorfeld konnten sich die Stadratsmitglieder mit dem umfangreichen Planungswerk vertraut machen. Trotz großer Planungsunsicherheiten aufgrund der zum Planungszeitpunkt noch nicht vorliegenden Zahlen zu Schlüsselzuweisungen des Landes sowie zur Höhe der Kreisumlage und der Schulumlage wurde eingeschätzt, dass der vorliegende Haushalt-

plan, Grundlage des Wirtschaftens für 2010, realistisch ist. Finanzdisziplin, bereits jahrelang praktiziert, muss auch oberstes Gebot des Wirtschaftens 2010 sein, um möglichst viele Maßnahmen realisieren zu können, ohne die Bürger zusätzlich zu belasten.

So bleiben auch für 2010 die Steuerhebesätze unverändert, es sind keine Gebührenerhöhungen in städtischen Gebührenordnungen und -sätzen geplant und auch in der freiwilligen Arbeit, im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich sind keine Kürzungen, sondern sogar leichte Erhöhungen vorgesehen.

„Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 stellt hohe Ansprüche und verlangt Finanzdisziplin. Noch kann keiner die Auswirkungen der zu erwartenden Steuergesetze der Bundesregierung auf die Kommunen auch nur im Geringsten einschätzen. Was die Landesregierung Thüringen in naher Zukunft beschließt, weiß auch noch keiner. Gerade deshalb sollte das Jahr 2010 mit großer Zurückhaltung begonnen werden“, betonte Kämmerin Inge Landgraf.

Da stellt der für 2010 veranschlagte Vermögenshaushalt mit einem Volumen von 12.373 T€ schon eine Herausforderung dar. Die geplanten Vorhaben sind nur zu realisieren, wenn zur Komplementärfinanzierung Zuweisungen oder Zuschüsse ausgereicht werden. Im Haushaltsjahr 2010 sichert die allgemeine Rücklage die Kassenliquidität als auch den Eigenanteil der geplanten investiven Vorhaben.

Es wurden Investitionsmaßnahmen in Höhe von 736 T€ ohne Förderung geplant.

Die beiden Maßnahmen Erneuerung Kegelbahn Betonwerk und Erneuerung Kegelbahn Großstörnitz sollen bezuschusst werden.

19 Maßnahmen mit einem Wertumfang von 8.857 T€ wurden mit Fördermitteln in Höhe von 7.364 T€ in den Planentwurf eingearbeitet. Das entspricht einer Förderquote von 83,1 %. Diese Maßnahmen sind im Haushaltsplanentwurf mit Sperrvermerken versehen. Nur wenn die Finanzierung der Maßnahmen zu 100 % gesichert ist, dürfen Aufträge ausgelöst werden.

Die außergewöhnlich hohe Förderquote ergibt sich aus den zu 75 % geförderten Maßnahmen des Konjunkturpakets, und den 3 größten zu ca. 90 % geförderten Maßnahmen Erschließung Nitzschka III, IG „Nitzschka IV“ Verbundstandort und die Erweiterung der Kläranlage Schmölln.

Die Schulden der Stadt wurden planmäßig getilgt. Zum 31.12.2009 werden die Schulden noch 8.503 T€ betragen, das ist eine Verschuldung von 696 €/pro Einwohner und bei einer Tilgung von 96 €/pro Einwohner im Jahr 2010 könnte sich bei gleichbleibender Einwohnerzahl eine Verschuldung von 600 €/pro Einwohner ergeben. Damit nähert sich die Stadt dem Landesdurchschnitt. Die hohe jährliche Tilgungsrate von über 1,1 Mill. Euro bewirkt einen positiven kontinuierlichen Schuldenabbau.

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Biereigel, Pressestelle

Aus dem Stadtgebiet – kurz notiert:

Auch zur letzten Stadtratssitzung des Jahres 2009, am 17. Dezember, berichtete die Bürgermeisterin wieder über den Fortgang städtischer Baumaßnahmen.

Straßenbau Großstörnitz

Buchstäblich in letzter Minute, kurz vor Einsetzen des Schneefalls, konnte die Bitumendecke an der Kreisstraße

in Großstöbnitz noch eingebracht werden. Mit zusätzlichem Personal wurden die Pflasterarbeiten an den Gehwegen und den Nebenflächen weitergeführt. Zu erledigende Restleistungen werden je nach Witterung realisiert.

Insgesamt gesehen sind damit im Jahr 2009 die bisher umfassendsten Tief- und Straßenbauarbeiten in Großstöbnitz durchgeführt worden. Praktisch wurde der gesamte Dorfkern neu gestaltet.

Im Jahr 2010 soll die Kläranlage folgen und der Bereich der ehemaligen Mühle abschließend gestaltet werden. Auch der Ausbau des Kanalnetzes soll in den folgenden Jahren weitergeführt werden.

Industrieverbundstandort Schmölln-Gößnitz

Am Verbundstandort Schmölln/Gößnitz konnten die geplanten Erschließungsziele für 2009 nicht vollständig erreicht werden. Witterungsbedingt gibt es etwa 2 Wochen Verzögerung im Kanalbau. Die Wiederherstellung der Feldwege Richtung Taupadel kann erst im Frühjahr vorgenommen werden.

Inzwischen ist die nächste europaweite Ausschreibung gestartet worden, der im Februar 2010 weitere folgen werden. Nach dem derzeitigen Ablaufplan kann der im Fördermittelbescheid vorgegebene Verwendungszeitraum bis April 2011 eingehalten werden.

Kindertagesstätten

Die Maßnahmen des Konjunkturpaketes sind bis auf den Terrassenneubau im Kindergarten „Bummi“ gut vorangekommen. Hier ruhen die Arbeiten immer noch wegen der Abbindezeit und dem Feuchtgehalt des Estrichs.



Bürgermeisterin Kathrin Lorenz, Bettina Helbig (Leiterin der Einrichtung), Wolfgang Linß (Hauptamtsleiter) und Thomas Lampa vom bauausführenden Unternehmen (PROKID GmbH Altenburg) geben den Spielplatz frei



Der neue Rutschenturm wird gleich ausprobiert

Die Heizungserneuerung mit Solarunterstützung im „Kastanienhof“ ist bis auf geringe Restleistung an der Elektroinstallation und der Isolierung fertig. Übergeben wurde hier am 1. Dezember 2009 der neu ausgestattete Spielplatz. Im Frühjahr erfolgt dann noch die Installation des schattenspendenden Sonnensegels.

Die Erneuerung des Fußbodens in der Kita „Am Finkenweg“ wird in zwei weiteren Teilabschnitten bis Ende Januar abgeschlossen.

Neuer Friedhof

Auf dem neuen Friedhof wird zurzeit noch die Wasserleitung als Sommerleitung erneuert, so dass ab Beginn der Pflanzsaison 2010 die neuen Zapfstellen genutzt werden können.

Aufwendiger als angenommen erwiesen sich die Fliesenarbeiten in der Trauerhalle. Hier war geplant, die neuen auf die alten Fliesen zu kleben. Wie sich jedoch herausstellte, waren die alten Fliesen lediglich in Kalkmörtel verlegt, der sich vollständig aufgelöst hatte. Fast die gesamte Fläche lag dabei hohl. Der alte Belag, einschließlich des Mörtelbettes, musste entfernt und eine Estrichschicht eingebracht werden. Dadurch hat sich die Sperrzeit der Halle deutlich verlängert. Mit den Fliesenarbeiten konnte nun erst kurz vor Weihnachten begonnen werden.

Gehwegarbeiten

Fertiggestellt wurde der Gehweg an der Straße nach Gößnitz hinter dem Abzweig Weidengrund, so dass die Anwohner nun eine sichere fußläufige Verbindung zum Kellerberg haben.

Inbetriebnahme Biogasanlage

Nach über einem Jahr Bauzeit nahm die Neue Energie Schmölln GmbH am 18. Dezember 2009 in der Sommeritzer Straße die neue Biogasanlage in Betrieb.

Für Baukosten von ca. 4,5 Mio. € werden hier künftig pro Jahr ca. 8,2 Mio. kWh Energie und ca. 6,5 Mio. kWh Wärme produziert und in die öffentlichen Netze eingespeist. Die Energie wird dabei ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen, die in der Region angebaut werden, erzeugt.

Allein die Strommenge reicht dabei aus, um fast 3.000 Haushalte zu versorgen. Die Wärme wird hierbei im Zusammenhang mit der am gleichen Tag vollzogenen Inbetriebnahme des neuen Heizwerkes am Wohngebiet Heimstätte für die Heizung von Wohngebäuden und öffentlichen Einrichtungen unterstützend eingesetzt.

Insgesamt steht eine Wärmemenge für ca. 50.000 m² zu beheizender Wohnflächen zur Verfügung. Hierfür wurden im Jahr 2009 durch die Stadtwerke Schmölln ca. 1 Mio. Euro investiert.

Noch bis zum Jahresende soll auf den Dächern der Biogasanlage eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen werden. Hier sollen künftig noch zusätzlich bis zu 85.000 kWh Strom pro Jahr erzeugt und ins öffentliche Energienetz eingespeist werden. Damit ist es künftig möglich, noch mal 30 Haushalte allein aus Sonnenenergie mit Strom zu versorgen.

Dank für private Initiativen

Der Dank der Bürgermeisterin galt auch den zahlreichen privaten Aktivitäten – so auch der städtischen Wohnungsverwaltung und Wohnungsgenossenschaft, denn auch sie trugen beispielhaft dazu bei, das Stadtbild von Schmölln aufzuwerten.

>>>

Rückblick auf kulturelle Veranstaltungen

Bürgermeisterin Kathrin Lorenz dankte allen Organisatoren und Helfern, die im Jahr 2009 durch vielfältige Veranstaltungen das kulturelle Leben in unserer Stadt und den Ortsteilen bereichert haben.

Auch der Weihnachtsmarkt 2009 erfreute sich zahlreicher Besucher – mit dem Ergebnis, dass alle Händler zufrieden waren und die Bevölkerung – wie man unschwer erkennen konnte – dieses kleine Markttreiben in ihre Herzen schloss. Die eigens für den Schmöllner Weihnachtsmarkt gefertigte Motivtasse erfreute sich großer Beliebtheit: Viele Besucher nahmen sich eine Tasse zur Erinnerung mit nach Hause.

*Biereigel
Pressestelle*

Schmölln hat wieder ein Ordnungsamt

Seit dem 01. November 2009 besitzt die Stadt Schmölln wieder ein Ordnungsamt. Für viele Bürger vielleicht sogar unbemerkt, war der von den meisten Bürgern auch weiterhin Ordnungsamt genannte Bereich kein Amt sondern ein Sachgebiet, welches zum Hauptamt gehörte.

Die nach dem Weggang des ehemaligen Ordnungsamtsleiters Ron Groß im April 2006 geschaffene Übergangslösung währte immerhin 3 ½ Jahre. Für eine Stadt wie Schmölln ist es zur optimalen Aufgabenerfüllung auf Dauer jedoch notwendig, die komplexen Aufgaben aus dem Bereich Ordnung und Sicherheit unter einer Leitung zu erfüllen.

Und so wurden zum 01. November 2009 das Standesamt und zum 01. Januar 2010 der Bereich Brand- und Katastrophenschutz dem wieder entstandenen Ordnungsamt zugeordnet.

Die bisherige Sachgebietsleiterin des Sachgebietes Allgemeine Ordnung und Sicherheit Jacqueline Meier übernimmt nun die Aufgaben der Ordnungsamtsleiterin.

*Biereigel
Pressestelle*

Ehrenamtliche Grünanlagenpflege – Helfer gesucht

Seit mehreren Jahren pflegen Frau Erika Pilorz, Herr Manfred Platzek und Herr Hans-Joachim Ahnert städtische Grünanlagen in Schloßig, in der Thomas-Müntzer-Siedlung und in Sommeritz. Mit ihrem persönlichen Engagement helfen sie mit, unser Stadtbild zu erhalten und weiter zu verbessern.

Als kleine Anerkennung und zur Deckung der Unkosten für die ansonsten unentgeltliche Leistung überreicht die Stadt jährlich jeweils einen Gutschein.

An dieser Stelle möchte sich die Stadt Schmölln noch einmal herzlich bei Frau Pilorz, Herrn Platzek und Herrn Ahnert für die geleistete Arbeit bedanken.

Gleichzeitig ruft die Stadtverwaltung die Bürger der Stadt und der Ortsteile auf, sich dieser Initiative anzuschließen und die Pflege öffentlicher Grünanlagen in der unmittelbaren Nähe ihres Wohnsitzes auf dieser Basis zu übernehmen. Ebenso sind die Vereine aufgerufen, sich an der freiwilligen Grünpflege zu beteiligen.

Von einigen Feuerwehrvereinen wird dies schon praktiziert, wofür hier ausdrücklich gedankt wird.

Seit der Wende sind in unserer Stadt zahlreiche Grünanlagen auch mit Hilfe des 2. Arbeitsmarktes entstanden, die

unsere Stadt liebens- und lebenswert gemacht haben und von vielen Besuchern als vorbildlich bezeichnet werden.

Nun gilt es, das Erreichte zu bewahren und zu pflegen. Da uns der 2. Arbeitsmarkt nicht mehr in der Größenordnung vergangener Jahre zur Verfügung steht, sind wir auf die Mithilfe der Bürger angewiesen.

Interessenten melden sich bitte im Bauamt der Stadtverwaltung. Dort können Sie nähere Informationen erhalten.

*Reinhardt
Amtsleiter Bauamt*

Das Fundbüro informiert!

Im Monat November wurden folgende Fundsachen im Einwohnermeldeamt / Fundbüro abgegeben:

- 1 Handy**
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüssel und 1 Vierkant**
- 1 Babyphon**
- 1 goldene Armbanduhr**
- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüssel**
- 1 Schlüsselbund mit 2 Schlüssel**
- 1 Fußball**
- 1 Fahrrad (Pegasus)**
- 1 Fahrrad (Comeback)**
- 1 Fahrrad (Excelsior)**
- 1 Beutel mit Plüschtieren**
- 1 Handy (Samsung)**
- 1 Basecape**

Sollten Sie der Eigentümer einer dieser Gegenstände sein, können Sie diesen im Fundbüro / Einwohnermeldeamt der Stadt Schmölln, Rathaus (Hintergebäude), Markt 1 abholen.

Das Eigentum über die Fundsache geht nach 6 Monaten auf den Finder bzw. bei Eigentumsverzicht durch diesen auf die Stadt Schmölln über.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter Tel. 034491/7686 zur Verfügung!

*S. Hoch
Fundbüro*

Der Schornsteinfeger informiert

Im Monat März werden die Messungen und Überprüfungen an den Heizungsanlagen durch die Firma Bezirkschornsteinfegermeister Jürgen Juhlemann in den unten genannten Straßen durchgeführt. Die Ankündigungen der Arbeiten erfolgt durch den BSM J. Juhlemann, Tel. 0172-3888689 oder durch dessen Mitarbeiter, Tel. 0151-17475828.

Die Pflichten der Schornsteinfeger, Grundstückseigentümer, Besitzer, Hausverwalter und Betreiber ergeben sich aus den §§ 7 und 8 der Thüringer Verordnung über die Ausführung von Schornsteinfegerarbeiten (ThürKÜO) in der derzeit gültigen Fassung.

Die Überprüfungen finden in Schmölln, in folgenden Straßen statt:

Gößnitzer Straße, Schulstraße, Pforte, Wiesenstraße, Mauergasse, Dammgasse, Walter-Kluge-Straße, Karlstraße, Coßwitzanger, Altenburger Straße, An der Spotte, Brückenplatz, Hausmühlenstraße, Gartenstraße, August-Bebel-Straße und Clara-Zetkin-Straße.

*Jürgen Juhlemann
Bezirksschornsteinfegermeister*

Erfolgreicher Studienabschluss als Verwaltungsfachwirt

Drei Jahre sind eine lange Zeit. Und einfach war es nicht, tägliche Arbeit, Familie und ein dreijähriges Studium unter einen Hut zu bringen. Doch jetzt ist es geschafft. Uwe Glück, langjähriger Mitarbeiter des Bauamtes der Schmöllner Stadtverwaltung, absolvierte seit November 2006 ein Studium zum Verwaltungsfachwirt an der Thüringer Verwaltungsschule Weimar und konnte kürzlich seine letzte bestandene Prüfung feiern.



Glückwünsche für Uwe Glück von der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Kathrin Lorenz dankte Uwe Glück für seinen Einsatz und beglückwünschte ihn zum erfolgreichen Abschluss als Verwaltungsfachwirt.

Sowohl Aus- als auch Weiterbildung genießen in der Stadtverwaltung einen hohen Stellenwert, um auch die in Zukunft anstehenden Aufgaben erfolgreich meistern zu können. Derzeit qualifizieren sich noch zwei Kolleginnen berufsbegleitend zu Verwaltungsfachwirtinnen.

Foto: Stadtverwaltung Schmölln

Biereigel, Pressestelle

Ehrenpreise 2009 verliehen

In einer Feierstunde, unmittelbar vor der letzten Stadtratssitzung am 17. Dezember 2009, wurden die Ehrenpreise der Stadt Schmölln 2009 für besonderes soziales Engagement, besondere sportliche Leistungen sowie für besonderen Einsatz im Bereich Kunst und Kultur verliehen. Die Ehrungen nahm Bürgermeisterin Kathrin Lorenz im Beisein von Stadträten und interessierten Bürgern vor (siehe Titelfoto).

Der **Sozialpreis 2009** ging an den **Miteinander – Füreinander Behindertenverband Schmölln e.V.** für sein fast 20-jähriges Engagement zum Wohle behinderter Mitmenschen.

Am 29. Mai 1990 von Betroffenen und Angehörigen behinderter Kinder gegründet, ist die Mitgliederzahl von damals 54 auf heute 135 Vereinsmitglieder gewachsen. Die Betreuung behinderter Menschen erfolgt immer mit dem Ziel, ihnen eine möglichst barrierearme Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen und die betreuenden Angehörigen mit ihren Sorgen und Nöten nicht allein zu lassen.

So vielfältig wie die physischen und psychischen Beeinträchtigungen der Betreuten sind auch die Ansätze der Verbandsarbeit. Zu den Aufgaben des Behindertenverbandes gehören unter anderem die Beratung und Unterstützung bei Problemen im Alltag, hauswirtschaftliche Hilfeleistun-

gen, Fahrdienste für Mitglieder zu Arzt- und Behördenterminen, die Organisation von Freizeitangeboten sowie die Betreuung der drei Selbsthilfegruppen.

Bürgermeisterin Kathrin Lorenz würdigte die Arbeit mit den Worten: „Niemand kann die Arbeit mit Behinderten wohl besser und vor allem herzlicher leisten, als Menschen, die selbst oder deren nahe Angehörige von Behinderung betroffen sind. Im sozialen Gefüge der Stadt Schmölln ist der Einsatz des Miteinander – Füreinander Behindertenverband e.V. Schmölln unersetzlich.“

Vereinsvorsitzender Reiner Knoll nahm den Preis dankend entgegen.

Mit dem **Sportpreis 2009** wurde der **Ortsverband Schmölln des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. (DARC)** für seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet des Amateurfunkpeilsports geehrt.

Ein besonderer und nicht alltäglicher Sport, der technisches Verständnis über die Ausbreitung der Funkwellen, eine gute Orientierung, läuferisches Können, Schnelligkeit und sportliche Ausdauer verlangt: Ein unbekannter Wald, darin sind 5 Peilsender versteckt und es sind maximal 2 Stunden Zeit, um die abwechselnd alle fünf Minuten Signale aussendenden Geräte zu finden. Dabei sind 8 bis 10 Kilometer im Gelände, meist rennend, zurückzulegen. Zulässige Hilfsmittel sind: ein Peilempfänger, eine Karte und ein Kompass.

Die Mannschaft hatte bisher 17 internationale Starts. Manfred Platzek, Erich Hauser und Dieter Uebel absolvierten seit 1959 je 590 Einzelwettkämpfe. Deutsche Meistertitel, Europameister oder Distriktmeister in Thüringen oder Sachsen gehören ebenso zu den bisherigen Erfolgen der Schmöllner Sportler.

Und auch in der diesjährigen Amateurfunkrangliste des DARC finden sich allein fünf Funkpeiler aus Schmölln unter den ersten 10 der jeweiligen Altersklasse, Manfred Platzek ist Bester seiner Altersklasse. „Wir sind stolz, dass in der Stadt Schmölln diese Sportart überaus erfolgreich gepflegt wird und der Name unserer Stadt durch die Funkpeilmannschaft Schmölln national und international bekannt gemacht wird“, beendete Kathrin Lorenz ihre Laudatio.

Für die Ausrichtung der jährlichen Oldtimertreffen wurden **Wolfgang Doberitzsch, Carsten Rudolph und Gilbert Rudolph** mit dem **Kulturpreis 2009** ausgezeichnet.

Die Vorstellung der historischen Zwei- und Vierräder auf dem Parkplatz des Penny-Marktes in der Sommeritzer Straße sowie die nachmittägliche Rundfahrt durch Schmölln und einige Ortsteile haben im Laufe der Jahre immer mehr Einwohner unserer Stadt und ihre Gäste begeistert und sind zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders geworden. Damit ließen die Organisatoren eine Tradition wieder aufleben, die bereits in die 80-er Jahre zurückreicht. Damals trafen sich die Besitzer historischer Fahrzeuge auf der Kirschwiese in Schmölln. Im Jahre 2009 konnten zum bereits 7. Oldtimertreffen etwa 300 Teilnehmer in Schmölln begrüßt werden, deren Fahrzeuge von Hunderten interessierten Besuchern bestaunt wurden.

Mit diesen Oldtimertreffen tragen die Veranstalter in ausschließlich privatem Engagement dazu bei, dass Schmölln von allen Mitwirkenden und Gästen als gepflegte und lebenswerte Stadt wahrgenommen wird.

Biereigel, Hauptamt

Weihnachtsspende der Sparkasse für Schmöllner Jugendclubs

Auch in diesem Jahr sah die Sparkasse Altenburger Land von Weihnachtspräsenten für ihre Kunden ab, um stattdessen einen Betrag von 5.000 Euro als Weihnachtsspende für Kinder- und Jugendeinrichtungen aus dem Altenburger Land zur Verfügung zu stellen.



Übergabe der Weihnachtsspenden

Vorstandsmitglied Bernd Wannewetsch übergab die Spendenschecks am 21. Dezember 2009. Gleich zwei Schecks konnten von Schmöllner Einrichtungen entgegengenommen werden. Der Jugendclub „Am Brauereiteich“ erhielt 1.000 Euro für neues Mobiliar, der Jugendclub in der Crimmitschauer Straße kann sich über 1.500 Euro freuen, mit denen unter anderem der in die Jahre gekommene Billardtisch saniert werden kann.

Die Stadtverwaltung Schmölln dankt im Namen der Jugendlichen und der Jugendclubmitarbeiter recht herzlich für die großzügige Zuwendung.

(Foto: Sparkasse)

Biereigel, Pressestelle

Erste Sitzung des Städte-Kollegiums „terra plisnensis“

Am 16. Dezember 2009 fand in Gößnitz die 1. Sitzung des Städte-Kollegiums / Lenkungsausschusses im Rahmen des Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzepts (REK) „terra plisnensis“ statt.

Die Städte Crimmitschau, Gößnitz, Meerane, Schmölln und Werdau kooperieren seit 2004 als länderübergreifende kommunale Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“. Seit 2009 ist die Arbeitsgemeinschaft um die Gemeinde Neukirchen/Pleiße erweitert. Ziel ist es nun, mit einem Regionalen Entwicklungs- und Handlungskonzept (REK) diese Zusammenarbeit auf eine höhere qualitative Stufe zu stellen. Mit dem zu erarbeitenden REK soll ein systematisches Entwicklungskonzept als Grundlage gemeinsamen Handelns konzipiert werden, welches bisher bestehende Arbeitsgemeinschaften und Kooperationen sinnvoll integriert und stärkt.

Zukünftig streben die „terra-plisnensis“-Kommunen die Verwirklichung von Projekten und Maßnahmen an, die grundsätzlich einer Unterstützung durch die Freistaaten Sachsen und Thüringen zugänglich sind. Schwerpunkt der Arbeit ist die Förderung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung als Basis für Wachstum und Lebensqualität.



Holm Günther (Oberbürgermeister Stadt Crimmitschau), Ralf Tittmann (Oberbürgermeister Stadt Werdau), Prof. Dr. Lothar Ungerer (Oberbürgermeister Stadt Meerane), Wolfgang Scholz (Bürgermeister Stadt Gößnitz), Jürgen Kepke (Geschäftsführer Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH), Kathrin Lorenz (Bürgermeisterin Stadt Schmölln), Hubert Beier (Bürgermeister Gemeinde Neukirchen/Pleiße), Gerd Kühn (Bürgermeister Gemeinde Ponitz) – v.l.n.r. (Foto: WFG OT)

Mit der Erarbeitung des Konzepts wurde die Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH (WFG OT) betraut. Der offizielle Start des REK wird in Form einer Regionalkonferenz am 23. Februar 2010 in Crimmitschau stattfinden.

Biereigel, Pressestelle

Sternsinger 2010: Kinder finden neue Wege

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind jedes Jahr rund um den 6. Januar bundesweit 500.000 Sternsinger unterwegs. In beinahe allen katholischen Pfarrgemeinden bringen sie als „Heilige Drei Könige“ mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.



Sternsinger im Schmöllner Rathaus

Am 28. Dezember besuchten die Sternsinger, begleitet von Claudia Kirtzel, Sozialarbeiterin der katholischen Pfarrei Altenburg-Schmölln, das Schmöllner Rathaus, um den Segen Gottes für das Jahr 2010 zu bringen und Geld für Kinderhilfsprojekte zu sammeln.

(Foto: Stadtverwaltung Schmölln)

Biereigel, Pressestelle

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse zum Stichtag 03.01.2010

Sehr geehrte Tierbesitzer,

die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestandserhebung 2010 zum Stichtag 03.01.2010 durch. Alle Tierbesitzer, die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und keine Meldekarte erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung gemäß nachstehender

Satzung nachzukommen. Die Tierbestandsmeldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen, dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 (ThürStAnz Nr. 45/2009)

Aufgrund des § 8 Abs.-1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs.1 Satz 3 und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (GVBl. S. 109), hat der Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 01. Oktober 2009 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr 2010 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----------|---|-------------------|
| 1. | Pferde (einschließlich Fohlen) | je Tier 2,55 Euro |
| 2. | Rinder einschließlich Bisons Wisente und Wasserbüffel | |
| 2.1 | Rinder in amtlich anerkannten BHV1-freien Beständen gemäß Satz 3 | |
| 2.1.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 4,15 Euro |
| 2.1.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 5,15 Euro |
| 2.2 | sonstige Rinder | |
| 2.2.1 | Rinder bis 24 Monate | je Tier 7,15 Euro |
| 2.2.2 | Rinder über 24 Monate | je Tier 8,15 Euro |
| 3. | Schafe | |
| 3.1 | Schafe bis 9 Monate | beitragsfrei |
| 3.2 | Schafe über 9 Monate bis 18 Monate | je Tier 1,60 Euro |
| 3.3 | Schafe über 18 Monate | je Tier 1,60 Euro |
| 4. | Ziegen | |
| 4.1 | Ziegen bis 9 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 4.2 | Ziegen über 9 Monate bis 18. Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 4.3 | Ziegen über 18 Monate | je Tier 2,60 Euro |
| 5. | Schweine | |
| 5.1 | Zuchtsauen nach erster Belegung | je Tier 1,50 Euro |
| 5.2 | Ferkel bis 30 kg | je Tier 0,60 Euro |
| 5.3 | sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg | je Tier 1,30 Euro |
| 6. | Bienenvölker | je Volk 0,50 Euro |
| 7 | Geflügel | |
| 7.1 | Legehennen über 18 Wochen | je Tier 0,10 Euro |
| 7.2 | Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken | je Tier 0,07 Euro |
| 7.3 | Mastgeflügel (Broiler) einschließlich Küken | je Tier 0,03 Euro |
| 7.4 | Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken | je Tier 0,20 Euro |
| 7.5 | Der Mindestbeitrag für Geflügel im Sinne der Nummern 7.1 bis 7.4 beträgt für jeden Beitragspflichtigen | 6,00 Euro |
| 8. | Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umgesetzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5) | |

Für Fische und Gehegewild werden für 2010 keine Beiträge erhoben. Für die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 gelten folgende Voraussetzungen:

Der Rinderbestand muss vor dem 3. Januar 2010 amtlich als „BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung anerkannt worden sein. Diese Anerkennung ist durch den Tierhalter unter Vorlage der amtstierärztlichen Bescheinigung bis zum 31. Januar 2010 der Tierseuchenkasse nachzuweisen.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemeinsam versorgt werden.

(3) Von Tierbesitzern, deren Tierseuchenkassenbeitrag insgesamt 2,50 Euro nicht übersteigt, wird kein Beitrag erhoben. Absatz 1 Nr. 7.5 bleibt unberührt. Beitragsfrei sind Tiere, die dem Bund oder einem Land gehören und Schlachtvieh, das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt ist. Tiere, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

>>>>

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend, wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1 ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3. Januar 2010 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch vorübergehend) anzugeben.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich der Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goerttler-Straße 4, 07745 Jena, schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch, wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht. Für die nach zumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2010 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2010 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2010 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2010 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen **oder**
2. ihre Beitragspflicht nach § 3 nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen,

entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseuchenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 1. Oktober 2009 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2010 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 09. Oktober 2009 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, 12. Oktober 2009

Dr. Karsten Donat

Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Jahresausklang für Schmöllner Vereine

Traditionell lud auch in diesem Jahr die Bürgermeisterin die Vereinsvorsitzenden der Schmöllner Vereine zum Jahresausklang in den „Reussischen Hof“ ein.

Über 80 Vereine gibt es in Schmölln. Zahlenmäßig am stärksten vertreten sind die Sportvereine. In den 26 Sportvereinen sind aktuell etwa 1.870 Mitglieder aktiv, davon ca. 510 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Weiterhin gibt es 17 Gartenvereine, 14 kulturelle Vereine, 10 Feuerwehrvereine, 7 soziale Vereine und 8 sonstige Vereine.



Blick in den gut gefüllten Saal. Im Vordergrund: Norbert Wolle, Ansprechpartner für Vereine

Etwa die Hälfte der Vereine war der Einladung gefolgt. Die Bürgermeisterin Kathrin Lorenz dankte den Vereinen für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement zum

Wohle des Gemeinwesens. Es ist nicht selbstverständlich, persönliche Belange im Interesse der Allgemeinheit zurückzustellen und Zeit sowie oftmals auch Nerven in die Vereinsarbeit zu investieren, hob sie lobend hervor.

Im Anschluss stellte Hauptamtsleiter Wolfgang Linß die Zahlen der Haushaltplanung 2010 vor, die für die Vereine von Interesse sind. So sind im investiven Bereich vier Maßnahmen vorgesehen. Für Investitionen in den Kunstrasenplatz des Sportkomplexes Sommeritzer Straße sind 300.000 Euro geplant, für das Feuerwehrgerätehaus Zschernitzsch 200.000 Euro, für die Modernisierung der 4er Kegelbahn Betonwerk 38.000 Euro und die 2er Kegelbahn in Großstöbnitz 12.000 Euro.

Als Zuschüsse für Dorf- und Kinderfeste sollen 1.100 Euro eingeplant werden. Mit 16.500 Euro beteiligt sich die Stadt Schmölln an den Kosten des Streetworkers und soziale Vereine können nach Antragstellung insgesamt 10.000 Euro durch den Sozialausschuss zugeordnet bekommen, das sind 2.000 Euro mehr als 2009.

Weitere Förderungen erhalten der Tierschutzverein im Rahmen der Pauschalvereinbarung (13.500 Euro), die Verkehrswacht (500 Euro) sowie die Spielleuteunion „Frisch voran Schmölln/Gößnitz e.V. (1.800 Euro), die im kommenden Jahr 100-jähriges Bestehen feiert.

Der überwiegende Teil der Vereinsförderung fließt jedoch nicht in Form von Bargeld, sondern erfolgt durch die unentgeltliche Überlassung der Sporthallen. So bringt die Stadt Schmölln für die kostenlose Nutzung der Ostthüringenhalle für Vereine ca. 80.000 Euro auf, für die beiden Sporthallen auf dem Pfefferberg ca. 40.000 Euro.

Weiterhin schlagen die Kosten für die Betreibung des Sportkomplexes Sommeritzer Straße, des Sportplatzes Weißbach und des Sport- und Gemeindezentrums Großstöbnitz mit insgesamt 43.000 Euro zu Buche. Bei den letztgenannten Sportstätten beteiligen sich die jeweiligen Vereine mit 20 % an den tatsächlichen Betriebskosten.

18.400 Euro beträgt der Zuschuss für die Kegelbahnmiete am Betonwerk, kleinere Beträge sind außerdem vorgesehen für die Miete von Vereinsräumen in der Jahnturnhalle (1.200 Euro) und als Zuschuss für den Sportraum Bohra (3.200 Euro).

Ein weiterer großer konsumtiver Ausgabeposten ist für die Freiwillige Feuerwehr Schmölln geplant. Die Betreibung der Wehr mit Gerätehäusern und Technik ist mit 221.000 Euro veranschlagt, das entspricht gegenüber 2009 einer Steigerung von 43.000 Euro. Zusätzlich sind für die Anschaffung von Geräten und Fahrzeugen im Vermögenshaushalt 165.800 Euro geplant.

Im Anschluss an diese Ausführungen nutzten die anwesenden Vertreter der Vereine die Gelegenheit, um ihre Anliegen vorzubringen. So wies Armin Lange vom Polizeisportverein darauf hin, dass viele Vereine 2010 20-jähriges Jubiläum feiern und bat dabei um Unterstützung bei der Terminkoordination. Eckehard Stolle vom Kleingartenverein „Am Steinberg“ e.V. sprach mögliche Probleme beim Abriss der alten Heiztrasse an. Der Vereinsvorsitzende des Tierschutzvereins, Hans Gleitsmann, dankte der Stadt für die finanzielle Unterstützung der Erweiterungsmaßnahme Tierheim. Kritisch merkte er zum wiederholtem Male das Fehlen von Hundetoiletten im Stadtgebiet sowie den schlechten Zustand des Tierheimvorplatzes an.

Kerstin Schneider, zweite Vorsitzende des neugegründeten

LSV Leichtathletik- und Sportverein Schmölln e.V. stellte den Verein kurz vor und gab bekannt, dass mit Beginn des neuen Jahres der Wettkampfbetrieb, der derzeit noch über den TuS Schmölln läuft, aufgenommen wird. Für die derzeit 35 Leichtathleten im Alter von 6-16 Jahren ändert sich wenig, sie wechselten mit ihren Übungsleitern in den neuen Verein.

Vorgestellt wurde ebenfalls Norbert Wolle, der jeden Dienstag von 09:00 – 14:00 Uhr persönlich im Bürger- und Vereinshaus oder telefonisch unter der Rufnummer 56883 den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Bei Gesprächen und Erfahrungsaustausch in kleiner Runde klang der Abend aus.

(Foto: Stadtverwaltung Schmölln)

*Biereigel
Pressestelle*

Veranstaltungen und Vereinsnachrichten

Schmuckstück auf dem Schmöllner Markt

Seit Mitte Dezember zierte den Schmöllner Markt eine Weihnachtspyramide. Mit viel Liebe zum Detail und in über 900 Arbeitsstunden fertigte Brunhart Simon das 3,40 Meter hohe, zweigeschossige Schmuckstück, das nun jedes Jahr in der Adventszeit vor dem Simon'schen Familiengeschäft aufgestellt werden soll.



Pyramide auf dem Schmöllner Markt

Seit März 2009 wurde gewerkelt und letzte Feinarbeiten sind auch jetzt noch zu verrichten. So erhielten die Kurrendesänger noch ihre Notenblätter. Sehr zur Freude der kleinen Besucher dreht auch eine Eisenbahn ihre Runden um die Pyramide. Leider wurde die Pyramide bereits vor Silvester wieder abgebaut, zu groß ist die Angst vor Zerstörungen.

(Foto: Franziska Beer)

*Biereigel
Pressestelle*

MC Schmölln e.V. wird 50

Der MC Schmölln e.V. im ADAC Hessen-Thüringen wünscht allen seinen Orts-Clubmitgliedern und ihren Angehörigen, unseren Freunden und Förderern sowie allen Interessenten des Motorsports ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Club begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Auf diesen Höhepunkt sind alle unsere Aktivitäten ausgerichtet, die wir auf der Jahresmitgliederversammlung des Ortsclubs am Sonntag, dem 28. Februar im Hotel „Reussischer Hof“ in Schmölln beraten und beschließen werden.

Der Vorstand

Veranstaltungskalender für Schmölln und Ortsteile

12.11.09 - 12.1.2010

Galerie im Rathaus
Frau Silvia Schiller, Leipzig – Fotoarbeiten

09.01.2010

Fußballturnier Nachwuchs Ostthüringenhalle
08:00 - 18:00 Uhr, SV Schmölln 1913 e.V.

10.01.2010

Fußballturnier Männer Ostthüringenhalle
08:00 - 18:00 Uhr, SV Schmölln 1913 e.V.

15.01.2010

Galerie im Rathaus
19:00 Uhr, Herr Matthias Körber,
Dahmsdorf LEIDEN-SCHAFTEN
Vernissage: 15.01.2010, 19:00 Uhr

16.01.2010

Traditionsfeier der Jugendfeuerwehr
Feuerwehrgerätehaus FFW Großstörnitz

16.01.2010

Fußballturnier Nachwuchs Ostthüringenhalle
08:00 - 18:00 Uhr, SV Schmölln 1913 e.V.

17.01.2010

Fußballturnier Nachwuchs Ostthüringenhalle
08:00 - 18:00 Uhr, SV Schmölln 1913 e.V.

17.01.2010

Gemeinsames Konzert der Volkshochschule
und der Musikschule Schmölln „Jugend musiziert“
17:00 Uhr

21.01.2010

Vortrag „Rund um die Bereifung“
19:00 Uhr, Gaststätte „Am Ziegengraben“ Schmölln

22.01.2010

Wettbewerb „Jugend musiziert“
Musikschule Schmölln, **14:00 - 18:35 Uhr**

23.01.2010

Wettbewerb „Jugend musiziert“
Musikschule Schmölln, **09:00 - 18:20 Uhr**

30.01.2010

Freizeitfußballturnier Ostthüringenhalle
08:00 - 16:00 Uhr, TuS Schmölln e.V.

06.02.2010

Fußballturnier Ostthüringenhalle
08:00 - 20:00 Uhr, SV Großstörnitz 90 e.V.

07.02.2010

Fußballturnier Ostthüringenhalle
08:00 - 18:00 Uhr, Weißbacher SV 1951

13.02.2010

2. Damenvolleyballturnier Ostthüringenhalle
08:00 - 16:00 Uhr, Prost Schmölln e.V.

Weitere Informationen unter www.schmoelln.de,
Tourismus und Kultur.

Änderungen vorbehalten.

Jahresplan 2010 Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Schmölln

Monat Januar

Badefahrt Schlema (Termin wird noch bekannt gegeben)

Mittwoch, 03.02.2010

Fasching

Mittwoch, 24.02.2010

Jahreshauptversammlung 2009, **16:00 Uhr,**
„Reussischer Hof“



Monat März

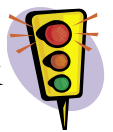
Frauentagsveranstaltung (Termin wird noch
bekannt gegeben)

Samstag, 27.03.2010

Fahrt zum Wasseraktivtag nach Suhl

Mittwoch, 31.03.2010

Vortrag „Verkehrssicherheit“, Herr Burkhardt,
ADAC; gemeinsame Veranstaltung mit dem VdK
Schmölln,
14:00 Uhr; „Reussischer Hof“



Mittwoch, 14.04.2010

Rheuma-Treff/gemütliches Beisammensein

Dienstag, 18.05.2010

Busfahrt ins Zittauer Gebirge



Sonntag, 06.06.2010

Auftritt der Tanzgruppe „Rhythmische Bewegung“
zu „Kunst und Kultur an der Stadtmauer“

Samstag, 12.06.2010

Fahrt zum „Tag des Rheuma-Kranken“ nach Weimar

Mittwoch, 07.07.2010

Ausflug zum Druckhaus Löbichau, **ca. 9:30 Uhr**

Monat September

Vortrag „Neue gesetzliche Regelungen bei Patienten-
verfügungen; Vorsorgevollmacht“,
Notarin Frau Degel-Höhne; gemeinsame Veranstaltung
mit dem VdK Schmölln, **14:00 Uhr, „Reussischer Hof“**

Mittwoch, 13.10.2010

Rheuma-Treff/gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 10.11.2010

Vortrag Apotheker

Mittwoch, 08.12.2010

Weihnachtsfeier, **14:00 Uhr, „Reussischer Hof“**



Weiterhin sind vorgesehen: Besuch des historischen Fri-
seursalons in Altenburg; Theater-, Konzert- und Kabarett-
Besuche

Die Veranstaltungen finden, soweit nicht anders bekannt
gegeben, jeweils 16:00 Uhr im Bürger- und Vereinshaus
Schmölln, Lohsenweg, statt.

Alle Betroffenen und Interessierten sind zu den Treffen im
Jahr 2010 herzlich eingeladen.

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 034491/
83487 von 18 bis 20 Uhr möglich. Programmänderungen
sind möglich.

Sabine Kühn/Vorsitzende

**Die Deutsche Rheuma-Liga,
Arbeitsgemeinschaft Schmölln lädt ein
zur Rhythmischen Bewegung**

Termine für das 1. Halbjahr 2010:

- Mittwoch, 10.02. / 17.02.2010
- Mittwoch, 03.03. / 24.03.2010
- Mittwoch, 07.04. / 21.04. / 28.04.2010
- Dienstag, 04.05.2010
- Mittwoch, 19.05. / 26.05.2010
- Mittwoch, 02.06. / 16.06. / 30.06.2010
- Freitag, 04.06.2010

jeweils 16 Uhr in das Bürger- und Vereinshaus Schmölln, Lohsenweg. Änderungen sind möglich.

Sabine Kühn, Vorsitzende

Weitere Informationen sind unter der Tel.-Nr. 034491 / 83487 von 18 bis 20 Uhr möglich.

Die Termine und die Treffpunkte für **Nordic Walking** erfahren Sie über unsere Übungsleiterinnen Frau Fleischmann, Tel. 034491 / 207987 oder Frau Haubner, Tel. 034491 / 26403

Diakonie

DO Diakonie Ostthüringen gGmbH
Kreisdiakoniestelle Altenburg
Geraer Str. 46 • 04600 Altenburg

**Mobile Jugendsozialarbeit/
Straßensozialarbeit Schmölln
des Ev-Luth. Magdalenenstift Altenburg**

Crimmitschauer Str. 50 a • 04626 Schmölln
Tel./Fax: 034491-82183 Mobil: 0177-1448611
Ansprechpartner: Dirk Reimann
Beratungszeit: Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Kreisdiakoniestelle Altenburger Land

Geraer Str. 46 • 04600 Altenburg
Tel.: 03447-8958020 Fax: 03447-8958021
Mobil: 0163-4335682
E-Mail: kreisstelle-abg@do-diakonie.de

Allgemeine Lebens- und Sozialberatung

Ansprechpartner: Christoph Schmidt /
Kirchenkreissozialarbeiter
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Vermittlung von Kuren des Müttergenesungs-
werkes in Deutschland (MGW)**

Ansprechpartnerin: Frau Thomas
Sprechzeit: nach Vereinbarung

**Hilfe zur Antragstellung und Beratung bei Fragen
zum Arbeitslosengeld (ALG) II**

Fr.-Naumann-Str. 4 (Fa. DIEBEG), 04626 Schmölln
Tel./Fax: 034491-27102 (AB)
Ansprechpartnerin: Frau Meuche
Sprechzeit: Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr,
jeden 3. Donnerstag mit
Rechtsanwalt Herrn Barth
Anmeldung über: 03447-8958020

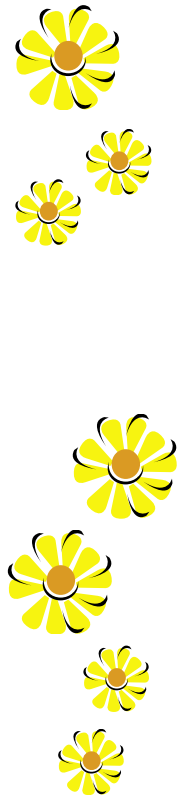


BdV – Bund der Vertriebenen

Der BdV Regionalverband Schmölln gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag

im Januar 2010

- 01.01.2010 Carlsen, Hilde
- 01.01.2010 Gaumert, Heinz
- 01.01.2010 Meißner, Walter
- 03.01.2010 Burkert, Wilhelm
- 06.01.2010 Helbig, Renate
- 07.01.2010 Müller, Brigitte
- 08.01.2010 Donner, Margarete
- 08.01.2010 Fritzsche, Renate
- 09.01.2010 Gläser, Herbert
- 10.01.2010 Gerth, Olaf
- 11.01.2010 Wegner, Rudi
- 18.01.2010 Frenzel, Erwin
- 20.01.2010 Jahn, Maria
- 21.01.2010 Mälzer, Herta
- 23.01.2010 Kartscher, Gisela
- 24.01.2010 Kem, Irma
- 26.01.2010 Frank, Ruth
- 27.01.2010 Hamel, Sofie
- 28.01.2010 Eichler, Anna Maria
- 28.01.2010 Martin, Georg
- 29.01.2010 Pareis, Günter
- 30.01.2010 Prömel, Manfred
- 31.01.2010 Lofski, Siegfried



*Dipl.-Ing. Jürgen Herold
Vorsitzender des BdV Regionalverband Schmölln*

AQUA - TERRA - SCHMÖLLN e.V.



Wir wünschen allen Aquarianern und Terrarianern ein gesundes und glückliches Jahr 2010.

**Veranstaltungen für Mitglieder und Interessenten
1. Halbjahr 2010**

- 29.01.2010** Jahreshauptversammlung
 - 26.02.2010** Teneriffa - Loro Park DIA-Vortrag
 - 27.03.2010** Besuch Erlebnispark Meeresaquarium in Zella-Mehlis
 - 17.04.2010** Tümpeltour
 - 30.04.2010** Die Zauneidechse DVD-Vortrag
 - 07.-09.05.2010** VDA - Bundeskongress in Hildesheim
 - 13.-16.05.2010** Vereinsausfahrt nach Garmisch-Patenkirchen
 - 28.05.2010** Was pflege ich? Diskussionsrunde (G)
 - 25.06.2010** Vorbereitung für ein Jubiläum (G)
- Treffpunkt:** „Zum Pfefferberg“
Am Pfefferberg 15, 04626 Schmölln
Beginn: 19:00 Uhr

Kontaktadresse: L. Wagner
Birkenallee 12, 04626 Schmölln
Telefon: 034491/62962

Internet: <http://www.aqua-terra-schmoelln.de>
Email: info@aqua-terra-schmoelln.de



Der Arbeiter-Samariter-Bund informiert



Lehrgangstermine LSM 2010

(Lebensrettende Sofortmaßnahmen)
des ASB KV Altenburg/Schmölln e.V.

09.01.2010	13.02.2010	13.03.2010	10.04.2010
08.05.2010	12.06.2010	10.07.2010	14.08.2010
11.09.2010	09.10.2010	13.11.2010	11.12.2010

Die Lehrgänge richten sich an Fahrschüler und alle, die ihre Kenntnisse auffrischen möchten. Lehrgangsort ist die ASB-Geschäftsstelle in Schmölln, Friedrich-Naumann-Str. 04. Die Lehrgänge beginnen jeweils um 8:00 Uhr und enden um 14:30 Uhr. Die Teilnehmergebühr beträgt 20,00 Euro.

Die Anmeldung kann täglich von 8:00 Uhr – 15:00 Uhr persönlich oder unter der Tel.-Nr. 034491 / 2 25 06 erfolgen.

5 Jahre Tafelarbeit des ASB KV Altenburg/Schmölln

Genau vor 5 Jahren, es war der 13.12.2004, eröffnete der Arbeiter-Samariter-Bund in Schmölln in kooperativer Zusammenarbeit mit der Altenburger Tafel „Zur Heiste“ die Tafelarbeit. Nach zögerlichem Beginn hat sich dieser soziale Bereich heute sehr etabliert. Wurde anfangs nur das Mittagessen angeboten sowie dreimal wöchentlich während der Mittagszeit zusätzlich Lebensmittel ausgegeben, so können wir heute, Dank der Sponsoren, täglich Lebensmittel für die Bedürftigen bereitstellen. Einige Sponsoren unterstützen unser Anliegen seit der Einweihung der Tafelarbeit, einige sind hinzugekommen. Zu diesem Anlass wurden am 14.12.2009 die Sponsoren zu einer kleinen Feier in die Geschäftsstelle des ASB eingeladen. Bedingt durch die Weihnachtszeit konnten leider nicht alle der Einladung folgen. Trotzdem möchten wir nicht versäumen, uns bei allen zu bedanken, die uns so zahlreich im vergangenen Jahr unterstützten. Ohne diese Hilfe könnten wir diesen sozialen Dienst nicht so intensiv durchführen. Dank an alle, die uns an diesem Tag beglückwünschten und uns in unserer Arbeit bestärkten, um weiter zu machen. Herzlichen Dank an die Altenburger Tafel, besonders an Frau Schatz und Frau Schulze und das Küchenteam, die es ermöglichten, für diesen Tag ein ganz besonderes Mittagessen zu kochen. Ein großes Dankeschön an alle ASB-Mitarbeiter/innen und Mitstreiter.

ASB Schmölln feierte Weihnachtsfeier für Senioren

Am 08.12.2009 veranstaltete der Arbeiter-Samariter-Bund KV Altenburg/Schmölln e.V. im Kultursaal der Fa. Diebeg eine Weihnachtsfeier für Senioren. Schon bei den Voranmeldungen ließ es sich erahnen, dass an diesem Tag zahlreiche Gäste der Einladung folgen würden. Die Feier begann um 14:00 Uhr mit leckerem Stollen, Gebäck, Kaffee und mit festlich geschmückten Tischen. Frau Reichardt begrüßte die Senioren, die Plätze waren bis auf einige alle belegt, auf das Herzlichste. Nach der Kaffeetafel traten mit einer kleinen Verspätung die „Drei Tenöre“ auf. Was sie darboten, war von köstlicher Parodie, dass eine Zugabe gegeben werden musste. Nach dem Auftritt wurde getanzt und geschunkelt, bis das Abendbrot serviert wurde. Die Zeit verging so schnell und man verabschiedete sich schon wieder bis zum nächsten Fest. Viele der Gäste bedankten sich für den wunderschönen Tag. Bei so viel Lob und Anerkennung haben sich die Mühe und die viele Arbeit gelohnt.

Wir hoffen, dass es allen gut gefallen hat und würden uns freuen, Sie zum nächsten Fest am 23.03.2010 wieder so zahlreich begrüßen zu dürfen.

Reichardt, Geschäftsführerin

Kurs

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

Termin:	Samstag, 30. Januar 2010
Ort:	Johanniter Rettungswache Am Kemnitzgrund 26, 04626 Schmölln
Dauer:	08:00 Uhr - 14:30 Uhr
Teilnehmer:	Führerscheinbewerber Klassen A, A1, B, BE, L, M und T
Kosten:	20,- EUR
Anmeldung:	Hausnotruf und Servicezentrale der Johanniter Tel. 03447-50 25 92 (24-Std.-Service)

i. A. Claudia Geyer

Ausbildung Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Der Volkschor Schmölln e.V. informiert

**Probentermine jeden Dienstag,
19:00 Uhr bis 20:30 Uhr im Saal
der Berufsschule, Lohsenstraße 25.**



Besuchen Sie doch einfach einmal unverbindlich unsere Proben, wenn Sie Lust zum Singen haben. Oder melden Sie sich telefonisch bei uns, wenn Sie Fragen haben. Notenkenntnisse sind keine Voraussetzung.

Sie erreichen uns unter 034491-80633, Herr Ekkehart Sippel. Und: Wir haben in den letzten Jahren schon einige „Neue“ begrüßen können, die immer noch mit viel Freude bei uns mitsingen.

Volkschor Schmölln e.V.

Der Vorstand



Sportinformationen

Schmöllner Judokas mit 2. Platz in der Mannschaftswertung

Bereits zum 28. Mal lud der JSV Werdau zum traditionellen Nikolausturnier in die Turnhalle von Langhessen ein. Über 220 Judokas aus dem Mitteldeutschen Raum fanden den Weg nach Sachsen. Der PSV Schmölln nahm mit 17 Judokas der Alterklassen U9 und U11 daran teil. Am Ende konnte der PSV Schmölln nach dem Gastgeber einen 2. Platz in der Gesamtwertung erringen. Dazu trug die erfolgreiche Platzierung aller Schmöllner Judokas bei. Erste wurden Niklas Stottmeier, Jan Gabler, Tom Bettermann, Michelle Schwiontek und Cindelle Müller. Einen zweiten Platz erkämpften sich Nico Schmidt, Justin Schade, Veit Pohlmann, John Kretzschmar, Laura Oberender und Sheila Zöpel. Einen dritten Platz belegten Richard Kretzschmar, Tim Zwerenz und Lisa Trummer. Am gleichen Tag kämpfte Marcel Schmidtke beim Internationalen Grenzlandpokal in Weiden. Er holte in der Alterklasse U17 einen hervorra-



Erfolgreiche Schmöllner Judokas
beim Nikolausturnier in Langhessen

genden 3. Platz. Nach zwei Siegen in der Vorrunde, musste er sich im Halbfinale geschlagen geben. Im Kampf um Platz 3 siegte er und sicherte sich die Bronzemedaille.

(Foto: Verein)

Ivo Schöne

Medaillen zum Jahresabschluss



Die Preisträger des Weihnachtsturniers in Meuselwitz

Vergangenen Samstag fand in Meuselwitz das Weihnachtsturnier des JFV Wintersdorf statt. 200 Sportler aus 17 Vereinen reisten zur Schnaudertal-Halle. Vom PSV Schmölln e.V. nutzten sechs Judokas nochmals die Möglichkeit, sich mit anderen zu messen. Dabei konnten sich Christian Barth, Eric Dopierala und Tom Bettermann über eine Goldmedaille freuen. Silber sicherte sich Tom Gabler. Sebastian Bock errang Silber. Einen 5. Platz belegte Paul Bettermann.

(Foto: Verein)

Konstanze Schöne

Umfangreiches Sportangebot des TuS Schmölln im Jahr 2010

Ein umfangreiches Sportangebot hat sich der TuS Schmölln für das kommende Jahr in der Sprottestadt vorgenommen. So beginnen die Sportfreunde der Abt. Wandern am 20.1.2010 um 9:00 Uhr mit der ersten Wanderung nach Nödenitzsch. Diese „Mittwochswanderungen“ finden dann

weiterhin alle drei Wochen statt. Für den 28. Mai 2010 lädt diese Abteilung für einen „Wandertag des TuS Schmölln“ ein. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung werden in der Tagespresse rechtzeitig bekannt gegeben.

Die in den vergangenen Jahren überaus erfolgreichen Freizeitfußballer des TuS laden zu ihrem Traditionsturnier für den 30. Januar 2010 in die Ostthüringenhalle ein, während die Leichtathleten am 18. Februar 2010 gemeinsam mit dem Staatl. Schulamt ihr Hallensportfest in der Ostthüringenhalle austragen werden.

Das 20. „Landesoffene Kinder- und Jugendsportfest“ auf der Leichtathletikanlage auf dem Pfefferberg wird ein erster Höhepunkt im Wettkampffahr 2010 sein, denn am 12. September 2010 findet auf dieser Anlage der mitteldeutsche Ländervergleich für Schüler und Schülerinnen B der Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen statt. Auch die Meisterschaft der Vereine des Osterlandes wurde für 2010 nach Schmölln vergeben und findet am 25. September 2010 auf dem Schmöllner Pfefferberg statt, bis dann am 5. Oktober 2010 die Meisterschaften im Crosslauf „Rund um den Aussichtsturm“ den Abschluss der Freiluft-saison bilden.

Natürlich werden die TuS-Leichtathleten auch die Kreis-meisterschaften in Meuselwitz sowie den TLZ-Vergleich, dieser findet ebenfalls in Meuselwitz statt, gemeinsam mit dem KfV-Leichtathletik und anderen Sportvereinen der Region unterstützen. Nachdem das diesjährige Rollstuhl-Basketballturnier ein voller Erfolg gewesen ist, haben sich für die 14. Auflage, die am 11./12. September 2010 in der Ostthüringenhalle zur Austragung kommt, bereits jetzt wieder Teilnehmer der vergangenen Turniere angemeldet.

W. Götze, Vorsitzender



Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Altenburg-Schmölln

Kath. Gemeinde

„Mariä unbefleckte Empfängnis“ Schmölln

Lindenberg 2 • Tel. 03447 / 314092

Sonntagsgottesdienst: am 1. / 3. und 5. Sonntag im Monat:
8:30 Uhr

Kinderkirche: Sonntag, 24.01., 10:00 Uhr

Singewochenende für 6.-12. Klasse: Freitag, 29.01., Sonntag, 31.01. in Kottengrün/Vogtland

Vorfriede und Begeisterung beim „Lebendigen Adventskalender“ 2009

Durch die Bereitschaft zur Initiative, Kreativität und sorgfältige Umsetzung der Ideen konnte die zweite Auflage des „Lebendigen Adventskalenders“ in Schmölln an den gelungenen Start im vergangenen Jahr anknüpfen. Nicht zuletzt durch die Erfahrungen des Vorjahres war klar, dass es beispielsweise nie planbar ist, wie viele Personen am jeweiligen Abend der Einladung zur Türchenöffnung folgen. Umso höher ist dem Engagement von Einrichtungen, Geschäften oder Privatpersonen zu danken, die dieses Risiko auf sich nahmen!

>>>

Hier sollen nun die Veranstaltungen noch einmal Revue passieren, denn aus verschiedensten Gründen ist es nicht jedem möglich, einige oder wenigstens ein Türchen zu erleben.

Mit der ersten Türchenöffnung in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr startete die zweite Auflage des „Lebendigen Adventskalenders“ in Schmölln überaus erfolgreich. An die 100 Neugierige hatten sich bei nasskaltem Wetter aufgemacht, um sich mit dem Programm, welches durch die Kameraden der Wehr sorgfältig vorbereitet wurde, überraschen zu lassen. Angelehnt an den Auftritt des Heiligen Florian, dem Patron der Feuerwehrleute im vorigen Jahr trat in diesem Jahr der neuzeitliche Florian (Florian Bubinger als Jugendfeuerwehrführer) in Erscheinung. Mit wertvollen Tipps im Umgang mit Adventsgesteck und Kerzenschein sowie praktischen Vorführungen begeisterte die Wehr ihre Gäste. Die Jüngsten durften eine Runde im Feuerwehrauto mitfahren.

Erleuchtet durch Kerzen führte der Zugang zum Türchen Nummer Zwei, dem Ort der ehemaligen Hausmühle, wo die 88-jährige Frau Koras in ihren wildromantischen Garten eingeladen hatte. Die Geschichte der alten Mühle mündete in das Märchen vom Rumpelstilzchen, liebevoll von Kindern nachgespielt.

Türchen Nummer Drei zog Erwachsene und Kinder, Omas und Opas zum Kindergarten Kastanienhof. Dort hatte man die Möglichkeit, am bunten Treiben des Adventsmarktes teilzunehmen oder seine Runden mit dem kleinen Karussell zu drehen, bevor der Weihnachtsmann und sein kleiner Helfer zum bunten Lampionumzug einluden.

Pünktlich zur Eröffnung der Schmöllner Weihnachtsmarktes öffnete sich im Ratskeller Türchen Nummer Vier. Hier wartete ein Apfelmännchen darauf, von den Kindern gebastelt zu werden. Geduldig unterstützt wurden sie dabei durch die Mitarbeiter des Schülerfreizeitentrums.

Tags darauf luden die Mitarbeiterinnen der Stadtinformation in den Bergkeller hinter dem Rathaus ein, um über Weihnachten in anderen Ländern zu informieren. Als Überraschung für die kleinen Besucher hing in einer versteckten Nische ein Zweig mit hübschen Knospfpüppchen, die von den Kindern mit nach Hause genommen werden konnten.

Pünktlich zum Nikolaustag hatte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde in ihre Räumlichkeiten in der Karl-Liebnecht-Straße eingeladen. Hier bot die hauseigene Jugendband modernere weihnachtliche Weisen an. Tags darauf entstanden in Astrid's Bastelecke von fleißigen Kinderhänden gebastelte hübsche Sternchen. In der Bibliothek wurde die Geschichte eines Tannenbäumchen aus ein Kinderbuch vorgetragen, umrahmt von besinnlichen Liedern.

Die Tanzmäuse des Schülerfreizeitentrums gestalteten mit ihren ansprechenden Tanzdarbietungen Nummer 9. In der Sparkasse erfreute eine Violinengruppe die zahlreichen Zuhörer; Café Scholz sorgte für die kulinarische Bewirtung der zahlreichen Gäste. Wer den etwas weiteren Weg bis zur Johanniter-Rettungswache auf sich nahm, wurde mit einem durchaus anspruchsvollen Programm der Jüngsten der Kindertagesstätte „Am Pfefferberg“ belohnt. Am Samstag lud das Sandmännchen in die Eisenbahnausstellung im Ratskeller ein und verteilte kleine Geschenke.

Sportlich präsentierte sich Türchen Nummer 13 in der Ostthüringenhalle, wo die Rock'n Roll-Gruppe der Tanzschule Schaller ihre Zuschauer begeisterte. Anschließend konnte man im Foyer bunte Rätsel lösen oder es sich bei Glühwein und Würstchen gut gehen lassen.

Mit einer Reise in ferne Länder überraschte das Pflegeheim am Brauereiteich, dessen Türchen durch die Kinder der Kindertagesstätte Kastanienhof gestaltet wurde. Ein fröhliches Theaterstück mit lehrreichem Hintergrund, Sounds und Lichteffekten präsentierten die Schüler der Regelschule am Eichberg. Der Einladung der beiden „Schlafmützen“ in das Schulgebäude folgten die ca. 80 Gäste gern.

Fast genauso viele Interessenten folgten am Mittwoch der Einladung der Wohnungsverwaltung Schmölln in den liebevoll gestalteten Raum in der Ladenstraße Heimstätte. Kinder der Kindereinrichtung Finkenweg gestalteten hier ein buntes Programm, wo u.a. die Sonne den Schneemann zum Schmelzen brachte. Herr Adam, Inhaber des Hotels „Reußischer Hof“ berichtete Historisches über die Reußen und wärmte seine Gäste am Feuer mit leckerem Glühwein.

Bei eisigen Außentemperaturen sorgten Heizstrahler in der Kletterhalle dafür, dass Engel und Weihnachtsmann fehlerfrei aus luftiger Höhe schwebten. Zahlreiche Helfer sorgten dafür, dass alle kletterinteressierten Gäste sich selbst in höhere Regionen hinaufbewegen konnten.

Engel Jessica ließ am Samstag ein goldenes Haar im katholischen Gemeindehaus fallen und wärmte damit so manchen, der es bitter nötig hatte. In der evangelischen Stadtkirche fand am 4. Advent das traditionelle Adventsliedersingen statt, in dessen Programm das 20. Türchen eingefügt war. In den Räumlichkeiten des Behindertenverbandes wurden am 21. Dezember Sven Schrade und Alexander Burkhardt von der SPD-Fraktion zu Gabenbringern „gesunder“ Geschenke, um damit im Gegensatz zum vorweihnachtlichen Einkaufstrubel unter anderem auf die finanzielle Problematik von Familien hinzuweisen.

In einer stimmungsvollen Runde hatte Streetworker Dirk Reimann in seiner Dienststätte am 22. Dezember zu einem lehrreichen und unterhaltsamen Quiz eingeladen. Mit dem wunderschön gestalteten Fenster der Zahl „23“ wurde kurz vor Weihnachten die Reihe der abendlichen Türchenöffnungen beendet. Die Mitarbeiterin des Schmöllner Asylbewerberheimes, Frau Schmidt, berichtete, wie unterschiedlich (oder gar nicht) Weihnachten in den derzeit über 20 verschiedenen Nationalitäten der 70 Bewohner des Heimes gefeiert wird.

Mit den gut besuchten Gottesdiensten in den christlichen Kirchen am 24. Dezember ist die zweite Auflage des „Lebendigen Adventskalenders“ in Schmölln nunmehr Geschichte. Demnächst werden die Türchenöffner zu einer Rückschau eingeladen, um für die Beteiligung und ideenreiche Mitgestaltung Dankeschön zu sagen.

Die christlichen Kirchen der Stadt Schmölln möchten sich auf diesem Wege bei allen Kooperationspartnern, der Stadtverwaltung und den Medien, allen Gastgebern und Mitwirkenden herzlich bedanken, die durch ihr Mittun auf ihre ganz spezielle Weise zum Gelingen des „Lebendigen Adventskalenders“ 2009 beigetragen haben!



Kirchen-Nachrichten
der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde
Schmölln, Karl-Liebknecht-Straße 2

Freitag, 15.01.2010

19:30 Uhr Allianz-Gebetsabend
 in der Katholischen Kirche

Sonntag, 17.01.2010

14:00 Uhr Abschluss-Gottesdienst zur Gebetswoche,
 EFG, Karl-Liebknecht-Str. 12,
 mit Kinderbetreuung

Montag, 18.01.2010

20:00 Uhr Glaubensvertiefung „Frei von falschen
 Festlegungen und Bekenntnissen“

Donnerstag, 21.01.2010

19:30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 24.01.2010

09:30 Uhr Gottesdienst,
 parallel ab 10:00 Uhr Sonntagsschule

Donnerstag, 28.01.2010

19:30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 31.01.2010

09:30 Uhr Gottesdienst,
 parallel ab 10:00 Uhr Sonntagsschule

Donnerstag, 04.02.2010

19:30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 07.02.2010

09:30 Uhr Gottesdienst,
 parallel ab 10:00 Uhr Sonntagsschule

Donnerstag, 11.02.2010

19:30 Uhr Bibelgespräch

Verschiedenes

Amtsgericht Altenburg

Ausfertigung

K 119/08
 Geschäftsnummer



Beschluss

Das im Grundbuch von Schmölln, Blatt 3085, Grundbuchamt Altenburg eingetragene
 Grundeigentum
 lfd. Nr. 2 Gemarkung Schmölln
 Flur 23 Flurstück 831, F.-Naumann-Straße 11 zu 220 qm
 Geschäftshaus, ehemaliges Fleischfachgeschäft bestehend aus Vorder- und Hinter-
 haus, Baujahr ca. 1890 bzw. 1928, Teilsanierung ca. 1991, leerstehend
 soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	im Gerichtsgebäude
Mittwoch, 17.02.2010	10:00	Saal 105 (Hinterhaus)	Burgstraße 11

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert:

Blatt 3085	lfd. Nr. 2	52.000 EUR
------------	------------	-------------------

Ist ein Recht im Grundbuch nicht ersichtlich oder erst nach dem Versteigerungsver-
 merk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteige-
 rungstermin zum Bieten auffordert und es glaubhaft machen, wenn

der Gläubiger widerspricht, andernfalls wird das Recht im geringsten Ge-
 bot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen
 Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche -
 getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten
 Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäfts-
 stelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55
 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen,
 bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.

Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundeigentums
 oder seines Zubehörs.

Altenburg, den 26.11.2009

gez. Hammitzsch, Rechtspflegerin



Amtsgericht Altenburg

Ausfertigung

K 36/09
 Geschäftsnummer



Beschluss

Das im Grundbuch von Schmölln, Blatt 2097, Grundbuchamt Altenburg eingetragene
 Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Schmölln

Flur 28 Flurstück 1235/1, Lohsenstraße 35 zu 2.948 qm

zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, u-förmige Bauweise, Baujahr 1904, Mo-
 dernisierung 1998, teilweise unterkellert, 4 Gewerbeeinheiten und 10 Wohneinheiten,
 Kfz-Stellplätze vorhanden, teilweise vermietet

soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	im Gerichtsgebäude
Mittwoch, 24.02.2010	10:00	Saal 105 (Hinterhaus)	Burgstraße 11

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert:

Blatt 2097	lfd. Nr. 1	580.000 EUR
------------	------------	--------------------

Ist ein Recht im Grundbuch nicht ersichtlich oder erst nach dem Versteigerungsver-
 merk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteige-
 rungstermin zum Bieten auffordert und es glaubhaft machen, wenn

der Gläubiger widerspricht, andernfalls wird das Recht im geringsten Ge-
 bot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen
 Rechten befriedigt.

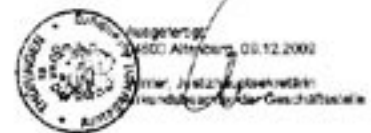
Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche -
 getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten
 Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäfts-
 stelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55
 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen,
 bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.

Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundeigentums
 oder seines Zubehörs.

Altenburg, den 02.12.2009

gez. Hammitzsch, Rechtspflegerin



Amtsgericht Altenburg

Ausfertigung

K 33/08
 Geschäftsnummer



Beschluss

Das im Grundbuch von Nitzschka, Blatt 55, Grundbuchamt Altenburg eingetragene
 Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Nitzschka

Flur 2 Flurstück 6/53, zu 2.216 qm

Lagerhalle, Baujahr 1997, tlw. vermietet, Eigengrenzüberbau

lfd. Nr. 3 Gemarkung Nitzschka

Flur 2 Flurstück 6/66, Industriering 17 zu 4.488 qm

bildet wirtschaftliche Einheit mit lfd. Nr. 1

soll am

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Raum	im Gerichtsgebäude
Mittwoch, 10.02.2010	10:00	Saal 105 (Hinterhaus)	Burgstraße 11, 04600 Altenburg

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert:

Blatt 55	lfd. Nr. 1	51.000,00 EUR
Blatt 55	lfd. Nr. 3	178.000,00 EUR
Blatt 55	lfd. Nr. 1 und 3	229.000,00 EUR

>>>

Ist ein Recht im Grundbuch nicht ersichtlich oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und es glaubhaft machen, wenn

der Gläubiger widerspricht, andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.

Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundeigentums oder seines Zubehörs.

Altenburg, den 16.11.2009

gez. Kuppe, Rechtspflegerin



Amtsgericht Altenburg

Ausfertigung



K 118/08

Geschäftsnummer

Beschluss

Das im Grundbuch von Weißbach, Blatt 214, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Weißbach

Flur 1 Flurstück 123/4, Teichstraße 2 zu 1.417 qm

eingeschossiges Einfamilienhaus mit teilweise ausgebautem DG und Dachspitz, Baujahr ca. 1950, nach 1995 teilweise saniert, Garage, diverse Schuppen, Swimmingpool, leerstehend

lfd. Nr. 3 Gemarkung Weißbach

Flur 1 Flurstück 123/12, Der Hayn zu 437 qm

unbebautes Grünland

soll am

Wochentag und Datum Uhrzeit Raum im Gerichtsgebäude
Mittwoch, 17.02.2010 **11:00** **Saal 105 (Hinterhaus)** **Burgstraße 11,**
04600 Altenburg

durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert:

Blatt 214 lfd. Nr. 1 **119.800 EUR**

Blatt 214 lfd. Nr. 3 **200 EUR**

Ist ein Recht im Grundbuch nicht ersichtlich oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und es glaubhaft machen, wenn

der Gläubiger widerspricht, andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch der Gläubiger und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundeigentums oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt.

Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös anstelle des Grundeigentums oder seines Zubehörs.

Altenburg, den 26.11.2009

gez. Hammitzsch, Rechtspflegerin



- Ende des nichtamtlichen Teils -